



Protokoll der 40. Generalversammlung des Volleyballclub Seuzach, 8. Juni 2017, 20:00 Uhr, Restaurant Chrebsbach, Seuzach

1. Begrüssung

Der Interimspräsident Othmar Rohner begrüsst die Mitglieder des Volleyballclub Seuzach mit einem kurzen Film „top 25 best volleyball actions“.

Zum Protokoll der Generalversammlung 2016 sind keine Einsprachen eingegangen. Es gilt somit als genehmigt und wird verdankt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Hans-Peter Häderli und Sabrina Castellani werden mit Applaus als Stimmenzähler und –zählerin gewählt.

Der Aktuar Oliver Denzler hat sich schon im Voraus als Protokollführer zur Verfügung gestellt.

3. Präsenz

Von 71 über das Vereinsjahr namentlich bekannten Aktivmitgliedern sind deren 32 sowie das Ehrenmitglied Monique Bollhalder anwesend. Das absolute Mehr beträgt damit 17 Stimmen.

4. Mutationen

Eintritte

Alana Claman (Juniorinnen), Sabine Di Prizio (Mixed, Wechsel von passiv auf aktiv), Alexandra Erb (Damen 2), Nora Fritschi (Damen 2), Larissa Furrer (Juniorinnen), Flavia Gabriel (Juniorinnen), Jonas Hitz (Herren), Celina Hofer (Juniorinnen), Cornelia Kalt (Damen 2), Marcel Lanz (Mixed), Amélie Leu (Juniorinnen), Janina Loinig (Juniorinnen), Janine Miethlich (Damen 2), Seyed Ramezan Musani (Herren/Mixed), Georgette Sinz-Kuster (Damen 2), Stefanie Wetli (Damen 2)

Austritte während der Saison

Elisa Arlotta (Damen 2), Anja Blumenthal (Damen 1), Renée Graf (Juniorinnen), Dunja Eugster (Passivmitglied)

Austritte inkl. Unterbrüche kommende Saison

Sergio Biaggi (Herren), Sarah Büchi (Damen 1), Sophia Kempf (Juniorinnen), Bea Kern (Damen 2), Chantal Menzi (Damen 1), Amira Oberli (Juniorinnen), Luisa Steiger (Juniorinnen), Isabelle Tripod (Damen 1)

Dave Mischler (Herren) bleibt trotz Unterbruch Aktivmitglied.

5. Wahlen/Bestätigungen Vorstand

Die amtierende Finanzchefin Sarah Hornstein tritt per Ende der Generalversammlung zurück. Auf Grund der sich dadurch abzeichnenden Vakanz wurden schon im Voraus interessierte Kandidat/-innen gesucht und konnte in der Folge Dominique Steverlynck als mögliche Nachfolgerin gefunden werden. Othmar Rohner fragt gleichwohl die anwesenden Vereinsmitglieder, ob jemand anders (spontan) Interesse hätte, im Vorstand mitzuwirken. Dem Vorschlag des Vorstandes, die einzig verbliebende Kandidatin Dominique Steverlynck auch in Abwesenheit als neue Finanzchefin in den Vorstand zu wählen, wird einstimmig zugestimmt.

Die verbleibenden Vorstandsmitglieder - Karin Allenspach (TK-Chefin), Oliver Denzler (Aktuar), Gabriela Nauer (Vizepräsidentin), Othmar Rohner (Präsident a.i.) und Simona Tigani (Beisitzerin) - stehen dem Verein weiterhin zur Verfügung und werden in globo bestätigt.

Zudem wäre Sabrina Castellani an einer inskünftigen Mitarbeit im Vorstand interessiert.

6. Jahresberichte (Vorstand und Mannschaften)

In seinem Jahresbericht lässt der Interimspräsident das Vereinsjahr Revue passieren. Der Bericht mit vom Präsidentenamt losgelösten subjektiven Feststellungen des Verfassers steht unter dem Moto: „Gut..., aber...“ und „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“. Der Bericht ist im vollständigen Wortlaut auf der vereinseigenen Homepage vorzufinden.

Die Reihenfolge für die Mannschaftsberichte basieren dieses Mal auf dem Kriterium „minimalste Differenz in den Ballpunkten in einem Spiel“. Die Berichte sind im [Anhang](#) (ab Seite 5) aufgeführt.

7. Revisoren- und Rechnungsberichte, Entlastung Vorstand

Sarah Hornstein erklärt kurz den Rechnungsabschluss und begründet den positiven Abschluss vor allem mit den Mehreinnahmen durch neu dem Verein beigetretene Mitglieder.

Anlässlich der Revisorensitzung vom 27.04.2017 überprüften die beiden Revisorinnen Sarah Büchi und Simona Büchi die Arbeit der Kassierin Sarah Hornstein. Sie stellten eine übersichtliche und ordentliche Buchhaltung fest, prüften Rechnungen stichprobenartig und empfehlen daher den Anwesenden, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung folgt dieser Empfehlung mit Applaus.

8. Budget 2017/2018

Verdankenswerterweise stellt Sarah Hornstein auch noch das Budget für das kommende Vereinsjahr vor. Nach der Kenntnisnahme der Mitgliederbeiträge (Traktandum 9) wird es einstimmig genehmigt.

9. Festlegung Mitgliederbeiträge

Für ein ausgeglichenes Budget können die Mitgliederbeiträge so belassen werden wie im letzten Jahr.

Junior/-in (ohne [geplanten] Einsatz in Erwachsenen-Liga)	CHF 100.--
Aktivmitglied	CHF 120.--
Passivmitglied	mindestens CHF 20.--

Die (gleichbleibenden) Mitgliederbeiträge werden einstimmig gutgeheissen.

10. Wahl Ersatzrevisor/-in

Für das Vereinsjahr 2017/2018 übernehmen turnusgemäss Simona Büchi und Bea Berger die Funktion als Revisorinnen. Als Ersatzrevisorin wird Vreni Gisler gewählt.

11. Schiedsrichter- und Schreiberwesen

Für unsere angemeldeten drei Mannschaften brauchen wir nur noch ein sog. Schiedsrichterobligatorium. Othmar Rohner erfüllt als Präsident des RVNO aber bereits dieses nötige Pensum.

Dominik Häderli hat im vergangenen Vereinsjahr die Schiedsrichterausbildung erfolgreich abgeschlossen. Er erhält von Othmar Rohner ein kleines Präsent. Die Schiedsrichtertätigkeit wird er mit den zwei weiteren Schiedsrichter/-innen des VBC Seuzach gegen eine angemessene Entschädigung für fremde Clubs ausüben.

Die Versammlung kommt in den Genuss eines kurzen Einspielers zum Thema „Schiedsrichter haben nicht immer einen einfachen Stand ...“.

Die TK-Chefin Karin Allenspach berichtet über das Schreiber- und Schiedsrichterwesen. Sie bittet die Schreiber/-innen früh- und damit rechtzeitig zu den Heimspielen zu erscheinen.

12. Vereinsjahr 2017/2018

Termine

- Donnerstag, 8. Juni 2017 Anmeldeschluss Cornèrcard Volley Cup 2017/2018
- Sonntag, 11. Juni 2017 Eingabeschluss Heimspieldaten 3. Liga
- Donnerstag, 15. Juni 2017 Spielplansitzung 5. Liga
- Freitag, 30. Juni 2017 Eingabeschluss Heimspieldaten 5. Liga und Schiedsrichterdaten
- Samstag, 8. Juli 2017 (Alt-)Papier- und Kartonsammlung
- Samstag, 26. August 2017 / 2. / 9. September 2017 (Familien-)Plausch-Tag; Organisatorinnen: Damen 1
- Samstag, 9. September 2017 Beginn Meisterschaft 5. Liga

Damit die bevorstehende (Alt-)Papier- und Kartonsammlung möglichst reibungslos abläuft, weist Othmar Rohner auf diverse Organisationsdetails hin (Sammlungsbeginn: 13³⁰; Besammlung für alle - auch Helfer/-innen in Ohringen - auf Obstgartenparkplatz in Seuzach; Anmeldung gesammelt durch Mannschaftsverantwortlichen bis spätestens Montag, 26. Juni 2017 zurück an Simona Tigani; Simona Tigani teilt denjenigen Personen, welche sich als Fahrer/-in zur Verfügung stellen, mit, dass sie einen Planwagen bzw. kein Fahrzeug bei der Mietauto AG abholen können; Gewünscht: bessere Verteilung der Herren auf die einzelnen Fahrzeuge, da sie stärker seien und mehr Bündel auf einmal tragen könnten).

Alle Mannschaften haben in der Vergangenheit je einen Plausch-Tag organisiert. Damit startet ein neuer Turnus mit der Mixed-Mannschaft als zusätzliches Team.

Berichte Seuzi Zytig:

Othmar Rohner ruft dazu auf, die „Seuzi Zytig“ als Werbeplattform zu nutzen und Präsenz zu markieren.

- Dienstag, 20. Juni 2017 Mixed
- Sonntag, 20. August 2017 Vorstand
- Mittwoch, 20. September 2017 Damen 2
- Freitag, 20. Oktober 2017 Damen 1

13. Anträge / Informationen / Varia

Anträge:

Es sind keine Anträge (beim Vorstand) eingegangen.

Informationen:

Sabrina Castellani informiert, dass das „Konki-Turnier“ vom ersten Maiwochenende zum letzten Mal stattgefunden hat. Wir hätten damit eine ausgezeichnete Gelegenheit, ein eigenes Turnier zu lancieren. Sie bleibt diesbezüglich erstmal am Ball.

Für die kommende Saison gibt es keine neuen Volleyballspiel-Regeln aber - voraussichtlich zum letzten Mal in schriftlicher Form - ein neues „Regelbuch 2017-2020“.

Die Sporthalle Rietacker steht vom 13.-18. November wegen der „Turnshow 2017“ nicht zur Verfügung.

Ehrung:

Der Interimspräsident Othmar Rohner bedankt sich bei Sarah Hornstein für ihre Vorstandsarbeit und verabschiedet sie mit folgenden Worten:

Sarah, du hast im Mai 2014 das Vorstandsamt als Finanzchefin des Volleyballclub Seuzach von deiner Vorgängerin Sandra Beugger übernommen. Bestanden auf die Generalversammlung 2015 hin noch Widerwertigkeiten mit den weiter verwendeten Excel-Sheets und einem darauf basierenden nicht zu verantwortenden Fehlbetrag in der Bilanz von mehreren Hundert Franken, dessen Fehler mit akribischer Detailarbeit von dir doch noch gefunden werden konnte, steht die Erfolgsrechnung des Vereins heute praktisch auf Anhieb und gibt zu keinerlei Beanstandung Anlass.

Deine Sorgfältig- und Zuverlässigkeit zeichnet meiner Meinung nach dich ganz bewusst aus. Trotz etwa erschwerten Bedingungen auf Grund eines mehrmonatigen Unterbruch als aktive Spielerin. Und da du zudem korrekt bist und es gerne korrekt hast, kannst du auch ganz bestimmt sein. Wie beispielsweise (Zitat) „So ihr lieben. Ich bin es leid stets das Gleiche zu wiederholen.“, wenn wiederholt fehlende Mitgliederbeiträge oder Lizenzgebühren von säumigen Zahlerinnen und Zahler eingetrieben werden müssen. Ein Aspekt, den du im Übrigen als mühsamste und unerfreulichste Arbeit als Finanzchefin klassifiziert hast.

Liebe Sarah, in den drei vergangenen Vereinsjahren hast du massgeblich dafür gesorgt, dass das Vereinsvermögen mehr oder weniger stabil geblieben ist, obwohl du deinerseits nie gross in den Finanzhaushalt eingreifen durftest bzw. musstest. Im Namen aller Vereinsmitglieder besten Dank für deinen fachmännischen Einsatz. Und für deine, beim Volleyballclub Seuzach nur noch volleyballerische Zukunft, nur das Beste.

Im Anschluss überreicht er ihr ein Geschenk.

Varia:

Einige Damen 1 Spielerinnen rufen zur erneuten Teilnahme am Oktoberfest in Winterthur auf.
Mit einem kurzen Film unter dem Motto „Pleiten, Pech und Pannen ...“ oder „Nur gut gemeint ...“
beschliesst Othmar Rohner die Generalversammlung.

Ende der Versammlung: 21:20 Uhr.

Für das Protokoll

Othmar Rohner, Präsident a.i.

Oliver Denzler, Protokollführer

Winterthur, 7.Juli 2017

Erfolgen innerhalb 30 Tagen (Stichtag: 03.09.2017) keine Einwände, gilt das Protokoll als genehmigt.

Anhang

Damen 2, Bettina Ehrbar (2; 98:100; Heimspiel, VC Vivax Winterthur 4, 3:2-Sieg)

Das Damen 2 hat wieder siegen gelernt!

Nach einer Zeit des Um- und Aufbaus ist die zweite Damenmannschaft zu einem Team zusammengewachsen. Wie kaum in einer anderen Mannschaft in der 5. Liga kämpfen ältere Spielerinnen an der Seite aufstrebender junger Talente. Die einen profitieren von der langen Erfahrung der Veteraninnen, welche ihrerseits das Frische, Freche und den Kampfgeist der Jungen zu schätzen wissen. Dass dieser bunte Spielerinnenstrauß zu einem tollen Teamgeist zusammenfand, ist nicht zuletzt der Verdienst der beiden erfahrenen Trainerinnen Ursi Kern und Vreni Sollberger sowie der Unterstützung durch unseren Vereinspräsidenten Othmar.

Nach einer Werbeaktion im letzten Frühling trainieren einige vielversprechende Neuzugänge mit. Während die einen in der vergangenen Saison bereits erfolgreich eingesetzt werden konnten, blicken andere ihren ersten Auftritten in der Meisterschaft entgegen.

So war es nur eine Frage der Zeit, bis in der Herbstsaison die ersten Sätze gewonnen werden konnten und nach dem ersten Sieg, ein 3:2 gegen VC Vivax Winterthur 4, die rote Laterne zwischenzeitlich abgegeben werden konnte. In der zweiten Saisonhälfte wuchs das Team weiter zusammen und die gewonnenen Punkte bereiteten viel Freude.

Mit neuer Zuversicht und voller Elan trainieren wir nun also für die nächste Meisterschaft, getreu unserem Schlachtruf: «Let's fezz!»

Damen 1, Rahel Neuber (3; 92:95; Auswärtsspiel, VBR Rickenbach 2, 1:3-Sieg)

Da wir in der letzten Meisterschaftssaison abgestiegen sind, starteten wir in dieser Saison in der 4. Liga. Dank dem Lernerfolg aus der 3. Liga und den schnelleren und genaueren Spielzügen der Gegner, haben wir unsere Leistung und Reaktionsfähigkeit stark verbessert. Somit war das Ziel für die neue Saison klar definiert: Kein Abstieg in die fünfte Liga, da wir sehr grosse Fortschritte erzielt hatten!

Wir starteten voller Elan und Motivation in die neue Meisterschaft. Unsere Anstrengung wurden dann sofort mit einem Sieg beim ersten Match belohnt. Dies stärkte unser Selbstvertrauen und unseren Teamzusammenhalt. Wir wussten schnell, in dieser Liga würden wir uns wohl fühlen. Wir wurden gefordert und konnten uns trotzdem gut behaupten. Wir merkten, dass wir stark für einen Sieg kämpfen mussten, da uns die Gegner nichts schenkten und das Niveau hoch ist. Wir trainierten immer Montagabends und versuchten an unseren Ecken und Kanten zu feilen, damit wir für den nächsten Match gewappnet waren.

Nun ist die Saison zu Ende und wir haben unser Ziel leider nicht erreicht. Doch wir sind uns alle einig, nächste Saison geben wir wieder Vollgas um unser Ziel in die 4. Liga aufzusteigen, doch noch aus eigener Kraft zu schaffen.

Leider hat Isa Tripold die Mannschaft nach dem Saisonende verlassen. Wir werden ihr lautes Ja im Basler Dialekt und ihren Sportsgeist vermissen.

Ebenfalls hat Sarah Büchi für eine Saison das Volleyball-Handtuch geschmissen, wegen privaten und beruflichen Umstrukturierungen. Wir hoffen jedoch sehr, dass sie uns bald wieder mit ihrer motivierten Art und den super Services unterstützt!

Let's go Seuzi!!

Herren, Gilles Wolfensberger (7; 75:68; Auswärtsspiel, Volley Bütschwil 2, 3:0-Niederlage / 104:97, Heimspiel, VC Smash Winterthur 3, 3:2 Sieg)

Einst im Mai 2016, Sporthalle Rietacker. D'Herre trainiert i voller Besetzung, 14 a de Zahl. Mit voller Elan simmer den am Cup Spiel atrete und es 0:2 kehrt. I de zweite Rundi, gege Appezäller Bäre (2. Liga), hemmer öis den i drü Setzt möse ergeh. Das het eus aber nid ufghalte Saison best möglichscht z' starte: Mit drü Sieg, alli 3:0.

Gömmer mal zum spassigä Teil vo de Herre. Nebscht de Spiel treffemer eus au für's Oktoberfescht, aber kei Details bitte. Grosse Dank fürs organisiere a Selin. - DANKE SELIN.

Oder Metzgete - DANKE DANI -. Zumene Fondüplausch - DANKE SERGIO - und denn au no zu gselige Usgäng i de Altstadt vo Winti, Schaffuse oder Fraufeld. Mäh seit dä Jonas chäng Tanze, aber sitemer en verkupplet hend isch es verbi demit - DANKE GILLES.

Aber zrug zu de Saison, da isch es no spannend worde. Mit Bütschwil und Rickebach hämmer den um der erschti Platz kämpft und Dank eusne Fans de erschti Platz gholt - DANKE FANS.

Einst im Mai 2017, Sporthalle Rietacker. Trotz zweier Abgäng trainieret wieder 14 Spieler und hoffet wieder mit dem Elan id Saison starte, wie im vergangene Jahr.

Zum Schluss no e Weisheit vo eus Herre, chönder eu im Team nid entscheide wer de Dorfzytig Bricht söll schriebe oder de Saison Rückblick für GV, den empfehlet mir de Schnuuudder (Gilles zeigt Schnudder) VIELE DANK SCHNUDDER.

Mixed, Isabel Akanji

Wir sind dank Marcel Lanz, Sabine di Prizio, Sayed und weiteren jungen Spielerinnen im Mixed momentan gut aufgestellt. Das Training am Freitag im Birch macht Spass und findet regelmässig statt. Wer am Freitag mittrainieren möchte, ist herzlich eingeladen und kann bei Isabel Akanji den Doodle-Link anfordern.

Ob wir uns für die Mixed-Meisterschaft anmelden, steht noch zur Diskussion.

Juniorinnen, Karin Allenspach

Die geplanten Ziele vor einem Jahr waren mit den acht aktiven Juniorinnen ein regelmässig stattfindendes Training, der Besuch eines Turniers und weiter Fortschritte zu erzielen.

Das erste Ziel, das Training regelmässig stattfinden zu lassen, konnte schon bald erreicht werden, da sich unterdessen bis zu 14 junge Frauen und Mädchen entschlossen haben unserem Verein beizutreten. Alle 14 trainingshungrigen Girls konnten die Trainer Othmar, Ursi und ich zwar nie auf einmal begrüßen. Während die neuen teilweise noch sehr jungen Spielerinnen das Training sehr regelmässig besuchen, sieht es bei den Älteren schon etwas fortgeschrittenen leider etwas anders aus.

Den Wunsch, spielen zu können, bekommen die Trainer regelmässig zu hören. Sei es im Training oder eben die Teilnahme an einem Turnier. Für die Anmeldung am einen oder anderen Juniorinnenturnier kamen aber immer zu wenige Spielerinnen zusammen. Was den Trainern irgendwie aber auch recht war, denn vom Niveau her hätte es wirklich schwierig werden können.

Da sind die Mini-Open Turniere des Verbandes in Wattwil genau richtig. Sich einen Sonntag lang mit anderen Mannschaften messen, die schon zu alt für die Minimeisterschaft aber noch nicht bereit für die Juniorenmeisterschaft sind. Gerade noch vor Weihnachten am 18. Dezember kämpften fünf technisch schon etwas erfahrener um Punkte. Ich war überrascht wie viel Einsatz die einzelnen plötzlich geben konnten. Der erreichte dritte Platz glänzt zwar schon. Dennoch haben wir bemerkt, dass es noch ganz viel zu lernen gibt. Sobald der Gegner gutes Volleyball spielt, hatten wir mit unserer Ping-Pong Methode wenig Erfolg.

Für nächstes Jahr wird die Mannschaft vorerst wieder etwas kleiner. Einige haben selbst bemerkt, dass es um Fortschritte zu erzielen, ein regelmässiges Training braucht. Ich bin überzeugt, dass sich schon bald wieder neue Mädchen dazugesellen werden. Volleyball ist scheinbar sehr beliebt und viele Vereine der Umgebung sind im Juniorinnenbereich ausgebucht.

Leider muss Ursi aus gesundheitlichen Gründen ihre Arbeit als Trainerin bei den Juniorinnen aufgeben. Mit Simona Tigani haben wir aber zum Glück jemanden gefunden, der Othmar und mich unterstützen möchte.